

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 06.12.2010
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Barbara Büscher 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Frau Bernadette Aehling	46325 Borken	
Herr Arno Berning	46348 Raesfeld	
Herr Ralf Bertram	46395 Bocholt	
Herr Günter Kendzierski	48599 Gronau	
Herr Manfred Mäteling	46419 Isselburg	Vertretung für Herrn Michael Hertz
Herr Reimar Ohström	48599 Gronau	
Frau Stephanie Pohl	48712 Gescher	
Frau Uta Röhrmann	46399 Bocholt	
Herr Peter Schemitzek	48599 Gronau	
Frau Ursula Schulte	48691 Vreden	
Frau Gertrud Tanjsek	46399 Bocholt	Vertretung für Martin Huesmann
Frau Silke Sommers	46399 Bocholt	
Herr Andreas Wethmar	48691 Vreden	Vertretung für Herrn Josef Leinen

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Reinhard Groschke
Frau Annette Scherwinski
Herr Dr. Gerhard Ettliger
Frau Karin Ostendorff
Frau Reinhild Wantia
Frau Regina Kasteleiner
Herr Hans Ritter

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Büscher eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen, insbesondere Frau Aehling, die als Ersatz für Herrn Maus nunmehr dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit angehört.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Punkt 1: Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: 0262/2010**

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Ergänzend zur Sitzungsvorlage ist eine Tischvorlage, die sich mit der Fortsetzung der Auswertung der Bestandsaufnahme befasst, ausgeteilt.

Beschluss: einstimmig

Der Sachstand und das weitere Vorgehen im Projekt „Überprüfung der kommunalen Förderstrukturen im freiwilligen sozialen Bereich“ werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: Umsetzung SGB II - Sachstandsbericht
Vorlage: 0257/2010**

Berichterstatter: Herr Groschke, Herr Ritter

Ergänzend sind das Schreiben der Herren Pacho und Kwiatkowski an die Kreistagsmitglieder der Bocholter Fraktionen zur Neuverteilung der SGB II-Maßnahmeplätze im Kreis Borken, ein Zeitungsbericht vom 03.12.2010 „Bocholter wollen mehr Projekte für Arbeitslose“, ein Schreiben der Stadt Bocholt an den Kreis Borken vom 02.11.2010 sowie das darauf ergangene Antwortschreiben des Kreises Borken vom 15.11.2010 als zusätzliche Unterlagen ausgelegt.

Das Antwortschreiben des Kreises Borken zu dem Schreiben der Herren Pacho und Kwiatkowski vom 14.12.2010 ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung SGB II zur Kenntnis.

**Punkt 3: 2. Controllingbericht 2010 für die Fachbereiche 50 - Soziales - und 53 - Gesundheit -
Vorlage: 0258/2010**

Berichterstatter : Herr Groschke
Frau Scherwinski

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes für die Fachbereiche 50 – Soziales – und 53 – Gesundheit – zum 30.09.2010 zur Kenntnis.

**Punkt 4: Trägerunabhängige Pflegeberatung im Kreis Borken
Vorlage: 0259/2010**

Berichterstatte^rin: Frau Ostendorff

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur trägerunabhängigen Pflegeberatung im Kreis Borken zur Kenntnis.

**Punkt 5: Zahngesundheit der Kinder in Kindertagesstätten
Vorlage: 0268/2010**

Berichterstatter: Dr. Gerhard Ettlⁱnger

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Zahngesundheit der Kinder in Kindertagesstätten zur Kenntnis.

**Punkt 6: Rückblick und Sachstandsbericht Projekt "Vollrausch ohne mich" durch
Frau Reinhild Wantia/Frau Regina Kasteleiner
- Katertalk
- Kinder aus suchbelasteten Familien**

Frau Wantia und Frau Kasteleiner geben einen Rückblick und einen Sachstandsbericht zum Projekt „Vollrausch ohne mich“, insbesondere zu den Bereichen *Katertalk* und *Kinder aus suchbelasteten Familien*. Die gezeigten Folien sowie die Ergebnisse der Bachelorarbeit der Frau Mareen Bißlich zur Optimierung von Netzwerkarbeit zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe sind als Anlagen 2 und 3 der Niederschrift beigelegt.

Punkt 7: Hausärztliche Versorgung
Sachstandsbericht Frau Annette Scherwinski

Hinsichtlich der *Hausärztlichen Versorgung im Kreis Borken* erinnert Frau Scherwinski daran, dass beabsichtigt sei, einen Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin für den Kreis Borken zu bilden, um den Studenten eine maßgeschneiderte Weiterbildung mit möglichst gleichbleibender Vergütung sowohl für den stationären als auch für den ambulanten Teil der Ausbildung anzubieten. Zwischenzeitlich hätten 22 niedergelassene Ärzte sowie der Klinikverbund Westmünsterland, das Maria Hilf Krankenhaus Stadtlohn und das St. Antoniushospital Gronau den Vertrag zum Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin unterzeichnet.

Am 14.12.2010 würden in der Arbeitsgruppe *Hausärztemangel* der Kommunalen Konferenz die letzten Modalitäten zum weiteren Vorgehen besprochen. Themen seien u. a. die Namensgebung, das Logo, die Werbung, der Internetauftritt als auch evtl. Flyer. Zu dieser Sitzung würden auch alle Kooperationspartner eingeladen.

Der Kreis Borken plane als Werbung eine gleichzeitige Pressekonferenz sowie Veröffentlichungen in der Fachpresse wie dem Westfälischen Ärzteblatt, um so die Aufmerksamkeit einzelner Ärzte zu erlangen.

Letztendlich sei auch eine Werbung in den benachbarten Niederlanden geplant.

Punkt 8: Terminplanung für die Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit für das Jahr 2011
Vorlage: 0260/2010

Berichterstatter: Herr Groschke

Es wird darauf hingewiesen, dass u. U. ein zusätzlicher Sitzungstermin im November 2011 stattfinden werde.

Beschluss: einstimmig

Die Terminplanung für die Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit für das Jahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung
- Selbsthilfebüro
- Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen/Adipositas

9.1 Selbsthilfebüro

Frau Kasteleiner informiert, dass der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband seit 01.10.2010 ein Selbsthilfebüro Kreis Coesfeld/Kreis Borken mit Sitz in Coesfeld anbiete. Ein weiterer Träger der freien Wohlfahrtspflege habe ebenfalls signalisiert, ein Angebot zur Unterstützung der Selbsthilfelandschaft im Kreis Borken zu konzipieren. Es werde in Kürze ein gemeinsames Gespräch der interessierten Institutionen stattfinden, um mögliche Kooperationsformen und Fördermöglichkeiten durch Land und Krankenkassen abzustimmen.

Der Fachbereich Gesundheit stehe darüber hinaus kurz davor, ein überarbeitetes, aktuelles Selbsthilfeverzeichnis zu veröffentlichen. Es spiegele die breitgefächerte Selbsthilfelandschaft im Kreisgebiet mit rund 200 Gruppen wider. Die Nachfrage nach dem neuen Verzeichnis, vor allem aus dem professionellen medizinischen Versorgungssektor, halte nach wie vor an.

9.2 Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen/Adipositas

Frau Wantia berichtet, dass der Fachbereich Gesundheit 2011 einen Kurzbericht zu der Thematik Übergewicht und Adipositas bei Kindern erstellen werde. Neben den Daten aus den Schuleingangsuntersuchungen werde dieser Bericht auch die vielfältigen Angebote im Kreis Borken wie z. B. Klasse 2000, *Gesunde Kinder in gesunden Kommunen* und die Aktivitäten der Landfrauen darstellen. Der Bericht werde in der nächsten Kommunalen Gesundheitskonferenz 2011 vorgestellt.

9.3 Sexuelle Gesundheit

Frau Wantia teilt mit, dass die Kommunale Gesundheitskonferenz den Verwaltungsvorschlag mitgetragen habe, Anfang 2011 einen Arbeitskreis zur sexuellen Gesundheit einzurichten.

Nach gut einem Jahr ihrer Tätigkeit als Fachkraft für HIV/Aids und sexuell übertragbare Erkrankungen zeige sich, dass verschiedene Akteure im Kreisgebiet das Feld der sexualpädagogischen Präventionsarbeit besetzen. Ziele der Vernetzung sollen die Transparenz über Angebote, Standardisierung von Inhalten, Controlling von Kreismitteln und die koordinierte Zusammenarbeit bzgl. der sexualpräventiven Arbeit z.B. an Schulen sein. Angesprochen würden neben der Aidshilfe Westmünsterland e.V. die Schwangerenberatungsstellen, die Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau (ÄGGF) und ggf. weitere Anbieter.

9.4 Frühchenstation im Vincenz-Hospital Coesfeld

Herr Dr. Hörster nimmt Bezug auf die Zeitungsberichte zur Frühchenstation im St. Vincenz-Hospital Coesfeld.

Ergänzend teilt Herr Dr. Ettliger mit, dass etwa zwei Drittel der im Vincenz-Hospital Coesfeld behandelten Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von unter 1.250 Gramm aus dem Kreis Borken kommen würden. Der Kreis habe deshalb großes Interesse am Erhalt dieser Behandlungseinheit.

Die jetzt vom Gemeinsamen Bundesausschuss der Ärzte, Psychotherapeuten, Zahnärzte und Krankenkassen (G-BA) beschlossene Erhöhung der Mindestbehandlungszahlen von 14 auf 30 sei fachlich nicht hinreichend begründet, weil der behauptete Zusammenhang zwischen Fallzahlen und Behandlungsqualität in zahlreichen wissenschaftlichen Studien hätte nicht erhärtet werden können.

Die Behandlungszahlen in Coesfeld würden um 30 schwanken. Bei einer Schließung der Behandlungseinheit in Coesfeld sei die zeit- und ortsnahe Versorgung von Frauen mit Risikoschwangerschaft und von Frühgeborenen aus dem Kreisgebiet nicht mehr sicher gestellt.

Der Bestand der Frühgeborenenstation des Coesfelder Krankenhauses sei nach gegenwärtigem Sachstand für 2011 nicht gefährdet. Die Entwicklung für 2012 könne aber nicht abgeschätzt werden. Daher sollten Schritte zum Erhalt der Behandlungseinheit sorgfältig vorbereitet und mit allen Beteiligten, insbesondere auch mit dem Kreis Coesfeld abgestimmt werden. In diesem Sinne habe das Coesfelder Krankenhaus die Landräte und Bürgermeister der Region zu einem Informationstermin am 08.12.2010 eingeladen. Über Inhalte und Ergebnisse werde in der Kreistagssitzung am 09.12.2010 berichtet.

9.5 Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren

Herr Groschke berichtet, dass ab 2010 Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren eingerichtet würden. Dieses geschehe im Kreis Borken durch das DRK im Trägerverbund, ohne kommunale Beteiligung und Finanzierung. Die finanzielle Förderung erfolge durch das Land.

Punkt 10: Anfragen

keine

Vorsitzende Büscher schließt die Sitzung um 19:30 Uhr und wünscht allen eine schöne Adventszeit.

Barbara Büscher
Vorsitzende

Hans Ritter
Schriftführer

